

Einseitige Förderung

OV
20.12.18

Betr.: Artikel „Radverkehr entschlossener fördern“ vom 12. Dezember

Herr Wernthaler und die Grünen schreiben in ihrer Pressemitteilung „Zunehmen werden aber auch die Konflikte zwischen Radfahrern und Fußgängern, wenn nicht eine entsprechende Infrastruktur für Radfahrer geschaffen wird...“, was als Drohung und Erpressung der Verwaltung gegenüber verstanden werden kann.

Heute schon fahren Kinder und Jugendliche zu zweit, zu dritt nebeneinander, blockieren die Straße und gefährden dabei nicht nur sich selbst.

Mit ihrem Verhalten tragen sie zur Verschärfung der bereits existierenden Konflikte bei, weil die Verkehrssituation in Lörrach ausnahmslos für alle Verkehrsteilnehmer gefährlich ist.

Kein Wort verliert Herr Wernthaler zur Velo-Charta nach Basler Vorbild, in der sich die Velofahrer zum fairen Verhalten den Fußgängern gegenüber selbst verpflichten oder zur Verlängerung der Tramlinie, um den Verkehr, auch im Interesse der Velofahrer, allgemein wirksam zu reduzieren. Mit keinem Wort erwähnt er das dringend notwendige Verkehrs- und Mobilitätskonzept, das alle Verkehrsteilnehmer sinnvollerweise gleichermaßen berücksichtigen und für Lösung der Verkehrsprobleme sorgen würde.

Herr Wernthaler fordert, wie gehabt, nur eine einseitige Radverkehrsförderung ein, die das Verkehrsproblem in Lörrach gerade durch ihre Einseitigkeit verschärft.

Es ist bedenklich und auf die Dauer nicht zu akzeptieren, wenn Personen in herausragenden Positionen und damit verbundener Verantwortung ausschließlich im Interesse einer einzigen Gruppe handeln und das sinnvolle, notwendige Tun behindern oder sogar verhindern, gegen die Interessen der Allgemeinheit. Herr Wernthaler als langjähriger Stadtrat wird seiner Aufgabe nicht gerecht.

Natali Fessmann Lörrach